

„Sex bitte nur in der Suite...“

Carsten Rath ist ein Hotelier der besonderen Art. Er ist alles, aber nicht gewöhnlich. Seine Karriere begann im Schwarzwald als Terrassenkellner, wo er bald merkte, dass dies nicht seine Lebensbestimmung war und so begann eine reale Tellerwäscherkarriere. Mit seiner Leidenschaft für den Beruf des Gastgebers und seiner Berufung, Menschen glücklich zu machen, zog es ihn in zahlreiche Grand-Hotels wie das Adlon in Berlin, das Kempinski in London sowie weitere Luxushotels auf der ganzen Welt. Ganz nebenbei ist er noch Keynote Speaker, Buchautor und Dozent bei einer Internationalen Hochschule. Service Excellence wurde sein Markenzeichen und dem ist er bis heute treu geblieben.

„Sex bitte nur in der Suite“ – heisst eines der spannenden Werke von Carsten Rath. Der Autor nimmt einen mit auf eine Reise durch geschichtsträchtige, namhafte und luxuriöse Hotels rund um die Welt. Mit viel Humor und Selbstironie erzählt er von den beruflichen Stationen seines Lebens und der beeindruckenden Entwicklung vom Nacht-Concierge zum Grand-Hotelier. Viele persönliche Einblicke in Rath's Leben, seine Begegnungen mit hochrangigen Politikern, zahlreichen Prominenten und wie er politische Ereignisse während seiner Gastspiele in den jeweiligen Ländern erlebte, machen dieses Buch zu einem Geheimtipp! 12 Hotels, 12 Geschichten und die Herausforderung eines jeden Mitarbeiters im Hotelgewerbe, den Gast absolut zuvorkommend, wertschätzend und exzellent zu behandeln.

Carsten Rath ist Grand-Hotelier mit Leidenschaft, das spürt man sehr schnell, wenn man mit ihm spricht. „Die Fähigkeit, sich in andere Menschen einzufühlen und ihre Bedürfnisse zu erkennen, ist ein entscheidendes Merkmal echter Service-Persönlichkeiten. Sie ist die Grundvoraussetzung, um Gäste zu begeistern und stellt die Basis dar für eine persönliche, herzliche Beziehung.“

So verwundert es nicht, dass auch das zweite Buch, aus dem Carsten Rath vorlas und erzählte wie es zustande kam, mit der Hotellerie zu tun hat. „55 Gründe ein Grand Hotel zu eröffnen“ – so heisst das jüngste Werk. Es erzählt ebenfalls auf sehr humorvolle aber auch mitreissende Art was alles in einem Hotel passiert, das noch in der „Entstehungsphase“ steckt, bevor es dann den Gästen übergeben wird. Wir erfuhren, wie Hotelnamen entstehen, die Bewerbungsphase verlief – was definitiv zu zahlreichen Lachern führte – und wie zum Beispiel eine der Suiten, die Space-Suite, zustande kam.

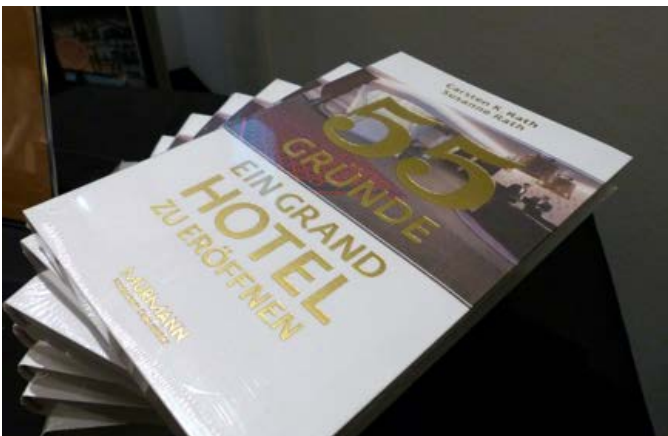
Im Anschluss durften die Moneypennys noch die eine oder andere Suite erkunden bei einer exklusiven Führung durch das Kameha Grand. Und natürlich stand auch ein Apéro auf dem Programm, bei dem Carsten Rath noch die eine oder andere Frage beantwortete.



„Sex bitte nur in der Suite“



„Sex bitte nur in der Suite“



„Sex bitte nur in der Suite“



Wir danken dem Kameha Grand für die äusserst herzliche Gastfreundschaft und Carsten Rath für seinen grossartigen Auftritt bei den Moneypennys.

Photos by Franco Greco, Oliver Grebenstein und Kameha Grand